

## Gräserrost

### Schadbild und Ursachen

Auf den Halmen sind gegen Herbst zu gelbbraune, dunkelbraune bis schließlich schwarze Pusteln auf den Halmen zu sehen. Im Gesamtbild des Rasens verfärbt sich dieser meist nesterweise hell bis gelb. Später, z. B. beim Begehend der Rassenflächen, Staubbildung durch die Verbreitung der Sporen. Der Rostpilz tritt besonders bei warmer Witterung und Nährstoff- und Wassermangel auf. Es können mehrere Rostarten, die Gräser (und auch Getreide) befallen, vorkommen, in der Regel handelt es sich um den Braunrost, *Puccinia recondita*.



### Der Schadpilz

Die verstreut liegenden, ockerbraunen Sommersporenlager sind hauptsächlich auf der Blattoberseite zu finden, treten aber gelegentlich auch auf den Blattunterseiten, Blattscheiden und Halmen auf. Die schwarzbraunen, länglichen Wintersporenlager bilden sich gegen Ende der Vegetationsperiode auf der Blattunterseite, teilweise auch auf den Blattscheiden. Der Braunrost hat einen wirtswechselnden Zyklus. Er überdauert aber hauptsächlich in Form von Sommersporen und als Myzel an Gräsern und Ausfall- und Wintergetreide. Günstige Entwicklungsbedingungen für Braunrost liegen bei hohen Tagestemperaturen (20 und 26 °C), nicht zu kühlen Nachttemperaturen (>12 °C) mit starker Taubildung bzw. Niederschlag am Abend.



### **Maßnahmen**

Gleichmäßige Nährstoffzufuhr.

Flächen ausreichend feucht halten.

Häufiges Mähen mit nicht zu tiefem Schnitt.